

Guss der Glocke



Am 18. Juni 2021 wurde die neue Glocke in der Glockengießerei Grassmayr gegossen.



Fotos: Reinhold Sigl



Das Jesuitenkolleg Innsbruck dankt ...

- Bischof Mag. Hermann Glettler für die Glockenweihe
- DDr. Herwig van Staa für seine Initiative und seinen großen persönlichen Einsatz für die Jesuiten-/Universitätsskirche
- Familie Grassmayr und dem ganzen Team der Glockengießerei für die sympathische Zusammenarbeit
- Nora Schöpfer und Peter Raneburger für die künstlerische Gestaltung der Glocke
- Reinhold Sigl für die Foto-Dokumentation
- der Landesgedächtnisstiftung, dem CV und dem TMV für die Finanzierung der Glocke
- den Mitarbeiter/innen der Bundesimmobiliengesellschaft BIG
- dem Bundesdenkmalamt in Innsbruck und Wien
- allen ungenannten Spenderinnen und Spendern, die dieses Vorhaben möglich gemacht haben

www.jesuitenkirche-innsbruck.at

Erinnern

Eine neue Glocke zu Ehren des
Hl. Petrus Canisius und Bischof Reinhold Stecher

PERSEVERA!



Foto: Miriam Raneburger

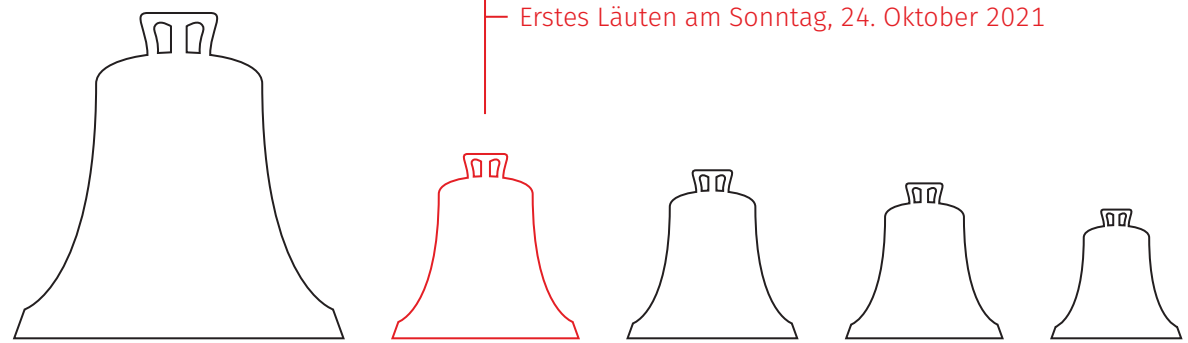
Was viele Menschen nicht wissen: Erst 1901 hat die Jesuitenkirche in Innsbruck ihre zwei Türme erhalten. Beim Bau der Kirche (1627–1646) ist das Geld ausgegangen und so sind erst 1901 durch die Spenden von Johann von Sieberer und Leonhard Lang die beiden Türme errichtet worden. Dabei sind dann sieben neue Glocken gegossen worden; die alte Silberglocke von 1579 hat man belassen – und so hatte man mit acht Glocken das größte Geläute der Monarchie. 1916 mussten bis auf die Silberglocke von 1579 alle Glocken als Metall für den Ersten Weltkrieg abgegeben werden.

2019 sind die Märtyrer- und die Maria-Magdalena-Glocke dazugekommen. Nun wird mit der neuen Canisius-Glocke das historische Geläute des West-Turms wieder vervollständigt.



Foto: Christian Maier SJ

- Guss am 18. Juni 2021 durch Johannes und Peter Grassmayr
- Künstlerische Gestaltung durch Peter Raneburger (Canisius) und Nora Schöpfer (Stecher)
- Weihe am Sonntag, 26. September 2021, durch Diözesanbischof Mag. Hermann Gleitler
- Erstes Läuten am Sonntag, 24. Oktober 2021



| | Herz-Jesu-/ Schützen- Glocke | Canisius- Glocke | Silber- Glocke | Märtyrer- Glocke | Maria- Magdalena- Glocke |
|-------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|
| Gussjahr | 1959 | 2021 | 1579 | 2019 | 2019 |
| Durchmesser | 248 cm | 143 cm | 130 cm | 119,5 cm | 99,3 cm |
| Gewicht | 9050 kg | 1870 kg | 1300 kg | 1092 kg | 618 kg |
| Schlagton | es-dis/0 | cis-des/1 | es-dis/1 | f/1 | gis-as/1 |

Petrus Canisius

Petrus Canisius wurde 1521 in Nimwegen geboren. Im Alter von 22 Jahren trat er in den damals noch jungen Orden der Gesellschaft Jesu ein und eröffnete 1562 das erste Jesuitenkolleg in Innsbruck und 1569 ein weiteres in Hall. Petrus Canisius ist der Patron der Diözese Innsbruck. Der von ihm verfasste Katechismus galt lange als Richtschnur und Orientierungspunkt in Glaubensfragen. Peter Raneburger hat sich intensiv mit der Biographie von Canisius befasst und ein einfühlsames Porträt des Heiligen angefertigt, welches die Glocke schmückt. Es ist mit dem Wort „Persevera!“ versehen: Halte durch!, dem Lebensmotto von Canisius

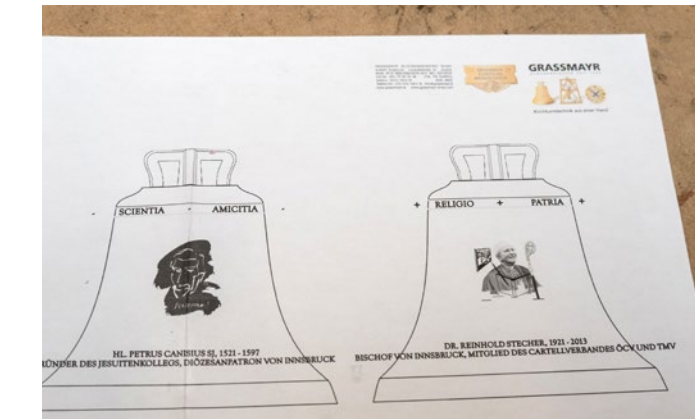
Text auf der Glocke:

HL. PETRUS CANISIUS SJ, 1521–1597
GRÜNDER DES JESUITENKOLLEGS
DIÖZESANPATRON VON INNSBRUCK



Foto: Miriam Raneburger

Platzhaltertext



Fotos: Reinhold Sigi



Reinhold Stecher

Reinhold Stecher war von 1981 bis 1997 Bischof der Diözese Innsbruck. Er war ein begeisterter Bergsteiger und Maler. Durch seine Predigten hat er viele Menschen inspiriert. Nora Schöpfer hat im Porträt von Reinhold Stecher vieles von dem zum Ausdruck gebracht; dieses Bild schmückt die Glocke. Bischof Stecher hat sich sehr für die Wieder-Errichtung der Synagoge in der Sillgasse eingesetzt. Bei allen CV-Verbindungen in Innsbruck war er Mitglied. Daher sind auf der Glocke auch die vier zentralen Prinzipien des Cartellverbandes und des Tiroler Mittelschülerverbandes vermerkt.

Text auf der Glocke:

DR. REINHOLD STECHER, 1921–2013
BISCHOF VON INNSBRUCK
MITGLIED DES CARTELLVERBANDES ÖCV UND TMV

RELIGIO – PATRIA – SCIENTIA – AMICITIA



Min pa nonsedit enis inctasp
iendion nonsequi tem nos
verum, tecab id et rerum ad
ut et et as doloren delluapt
iorem. Volum quas dignat
ditatem.

Foto: Christian Bangehr

